

Sport

Bei 34 Grad auf die Ski: So fährt es sich in der grössten Halle der Schweiz

Neueröffnung in Ennenda GL In einem Industriegebiet kann ab jetzt auf einer Anlage Ski gefahren werden. Beim Selbstversuch musste unser Autor ausgerechnet gegen einen Kitzbühel-Sieger bestehen.

René Hauri

Winterstimmung kommt hier nicht auf. Und Winterromantik erst recht nicht. Als ich aus dem Auto im Industriegebiet von Ennenda steige, zeigt das Thermometer 34 Grad. Die Hitze zwischen den grauen Mauern und Wänden, die den Parkplatz umschliessen, ist drückend. Mit der Bergwelt hat diese Szenerie höchstens die Farbe gemein, mit der kargen, schneefreien Bergwelt, versteht sich. Die Skischuhe, die ich mitnehmen sollte, drohen in der Tasche bei der Hitze fast zu schmelzen.

Hier, am Rande der Stadt Glarus, ist in einer angemieteten Industriehalle in den letzten Wochen und Monaten die grösste Indoor-Ski-Anlage der Schweiz entstanden. Sechs Privatpersonen haben dafür die Motrain AG gegründet, über ein Crowdfunding haben sie 53'360 Franken gesammelt, gekostet hat das ganze Projekt eine halbe Million, finanziert wurde es mit Eigenmitteln und Sponsorengeldern. Der Skinachwuchs aus der Region, aus Glarus, Graubünden, Zürich, Liechtenstein und selbst aus Österreich soll hier im Sommer an seiner Technik feilen.

Seit drei Wochen ist die Anlage in Betrieb. Junioren und Juniorinnen haben hier bereits ihre ersten Schwünge gezogen, Trainer haben sich weiterbilden lassen, viele Termine sind schon gebucht, auch von Privaten. Ein Firmenevent steht im Dezember an, ein Polterabend diesen Sommer – oder besser: Poltermorgen. Wer sich hier auf die Ski wagt, sollte besser nüchtern sein.

Bald sollen Clubs Stammgäste werden und die Talente aus den Nationalen und Regionalen Leistungszentren sich hinunterschwingen.

An diesem heissen Donnerstag stehen vier Kinder auf dieser grossen Anlage, auf diesem Teppich, der sieben mal elf Meter misst und auf dem bis zu acht Personen gleichzeitig fahren



Die Haltung kann gleich selbst überprüft werden: Der Autor neben Marco Büchel (rechts). Foto: Sabine Rock

können: Mit kurzen Ski, die wenig sind und weniger geschliffen als die Latten auf Schnee, mit Velohelmen auf dem Kopf, ein Junge trägt das Fussball-Shirt von Brasilien, Sommer und Winter im bunten Mix. Teppiche wie diesen gibt es auch im Tessin und im Wallis, so gross wie der in Ennenda ist keiner.

Die Walze beginnt zu laufen, der Teppich rollt sich gleichmässig nach hinten, vorne wird er genässt, damit die Ski gut gleiten. An Ort und Stelle machen die vier Kinder Schwünge, stellen die Ski auch einmal quer und lassen sich nach oben treiben, fahren wieder hinunter, dann werfen sie sich spielerisch Bälle zu; Koordination und Technik, trainiert in einem.

Der Teppich läuft mit bis zu 35 km/h, die Neigung kann eingestellt werden, zwischen 12 und 20 Grad. Das alles ersetzt das Fahren auf Schnee nicht, dient aber dem

Grundlagentraining. «Es geht darum, die Knieachse sauber zu trainieren», sagt Mischa Faden, einer der Initianten. «Der Teppich verzeiht viel weniger als Schnee, fährt jemand nicht sauber, rupft es gleich am Ski.» Ich werde es später selbst erfahren. In einer Spiegelwand kann die eigene Körperhaltung überprüft werden.

Umweltverträgliches Sommertraining

Der Teppich soll auch Alternative sein zum teuren und umweltbelastenden Sommertraining auf den Gletschern, auf die ambitionierte Skifahrerinnen und -fahrer von ihren Coachs schon im Kindesalter geschleppt werden.

Auf dem Teppich von Ennenda vollführen die vier Kinder jetzt Kunststücke, werfen sich einen Tennisball zu – bis es einen Buben im Pubertätsalter hinlegt. Bäm! Halte es durch die Halle. Macht nichts, sagen die Instrukto

ren, habe genügend Zeit, aufzustehen, ehe ihn der Teppich oben abwerfen könnte. Er schafft es rechtzeitig wieder auf die Beine.

Es wird noch ein paarmal knallen an diesem Donnerstag. Und mit jedem Mal schwindet die Wahrscheinlichkeit, dass ich mich selbst auf dieses walzende Monster wage. Doch die Betreiber sind gute Motivatoren. Letztlich schlüpfte ich in kurzen Hosen und Shirt in meine Skischuhe – und los gehts.

Die Knie zittern auf dem Weg zum Teppich. Und als wäre die Hürde für eine Blamage nicht schon genug niedrig, stellt man mir auch noch ihn zur Seite: Marco Büchel, vierfacher Weltcup-sieger, Skilegende aus Liechtenstein, der bald Präsident des Landesverbands wird und Athleten und Athletinnen hierhinschicken will, die sich nach einer Verletzung auf dem Weg zurück befinden.

Immerhin ist es auch für ihn das erste Mal auf einem Teppich, entsprechend wacklig steht auch er zuerst auf den Ski. «Sieht man, dass ich mal in Kitzbühel gewonnen habe?», ruft er den Schaulustigen zu. Gelächter kommt zurück. Während er sich bald einmal hochtreiben lässt und neben SRF-Skikommentator Men Marugg saubere Schwünge zieht, versuche ich unten an der Endstange im Stembogen etwas nach links und rechts zu gleiten. Es gelingt mässig, immer wieder hängt der Ski leicht an, es ruckelt, ein Sturz ist nahe.

Den Teppich, der unter meinen Ski vorbeizieht, stellt der Instruktor mit seinem Gerät etwas schneller, es macht das Fahren einfacher. Ich lasse mich auch hochfahren – und rutsche wieder hinunter, alles im Stembogen. Dennoch verstehe ich allmählich, wie hier die Skistars der Zukunft oder rekonvaleszente Profis ihren Schwung (wieder)finden sollen. Mit einem Beamer können gar Torstangen auf den Teppich projiziert oder mit kleinen Hütchen, die die Trainer auf den Teppich werfen, ein Stangenwald simuliert werden. Es kann hier also gar Slalom gefahren werden.

Nach fünf Minuten schmerzt meine Hüfte, ich steige vom Teppich, schaue zu und sehe, wie Büchel und Marugg immer mehr riskieren, Sturz inklusive. Und wenn es einen mal bis ans Ende des Bands trägt wie eine Rolltreppe, ist die Landung im obigen Auslauf relativ sanft. Nach ein paar Minuten tropft der Sch weiss von der Stirn, das Fahren ist deutlich anstrengender als auf Schnee.

Allmählich füllt sich die Halle mit Gönnern des Projekts und Interessierten. Beat Feuz taucht auf, der dreifache Wengen- und Kitzbühel-Sieger. Auch Patrick Küng ist gekommen, der Wengen-Sieger von 2014 und Abfahrtsweltmeister von 2015. Er fahre dann lieber mal auf dem Teppich, wenn niemand zuschaut, sagt er. Ich hätte es ihm gleichtun sollen.

Nachrichten

Nur Blunk schneller als die Schweizerinnen

Mountainbike Beim Short-Track-Rennen in der Lenzerheide gibt es keinen Heimsieg. Die US-Amerikanerin Savilia Blunk gibt die Spielverderberin. Sie siegt hauchdünn vor der Schweizerin Ronja Blöchlinger, auf Rang 3 folgt Alessandra Keller. Für die Short-Track-Weltmeisterin Keller war es dennoch ein spezielles Rennen, trat sie doch erstmals auf einem Bike mit 32-Zoll-Rädern an. Bei den Männern gewann der Franzose Adrien Boichis. (red)

Sport am TV

7.05	Fussball WM 2026 kompakt	SRF 2
10.30	Rad Tour de Suisse, Frauen, 4. Etappe	live SRF 2
14.50	Männer, 4. Etappe	
11.30	Tennis ATP-Turnier in Berlin: Halbfinals	live Eurosport
10.50	Motorrad GP Tschechien, MotoGP: Qualifying	live ServusTV
12.45	Moto3: Qualifying	
13.40	Moto2: Qualifying	
15.00	MotoGP: Sprint	
13.15	Mountainbike World Series Lenzerheide: Downhill Frauen und Männer	live SRF 2
14.00	Tennis ATP-Turnier in Queen's: Halbfinals	live BBC 1
15.00	Tennis ATP-Turnier in Halle: Halbfinals	live Eurosport
18.30	Fussball WM in Kanada, Mexiko und USA. Gruppe F: Niederlande - Schweden	live SRF 2
21.20	Nati-Magazin	
21.35	Gruppe E: Deutschland - E'beinküste	
01.50	Gruppe E: Ecuador - Curaçao	

Sonntag

05.50	Fussball WM in Kanada, Mexiko und USA. Gruppe F: Tunesien - Japan	live SRF 2
08.05	WM 2026 kompakt	
08.05	Schwinger Bergschwinget Schwarzsee	live SRF Info
09.50	Rad Tour de Suisse, Frauen, 5. Etappe	live SRF 2
14.50	Männer, 5. Etappe	live SRF Info
11.00	Motorrad GP Tschechien: Moto3, Moto2 und MotoGP	live ServusTV
12.00	Tennis ATP-Turnier in Berlin: Final	live Eurosport
14.10	Mountainbike World Series Lenzerheide: Cross-Country Frauen und Männer	live SRF 2
14.20	Tennis ATP-Turnier in Queen's: Final	live BBC 1
15.30	Tennis ATP-Turnier in Halle: Final	live Eurosport
17.30	Fussball WM in Kanada, Mexiko und USA. Gruppe H: Spanien - Saudiarabien	live SRF 2
20.30	Gruppe G: Belgien - Iran	
23.20	Nati-Magazin	
23.40	Gruppe H: Uruguay - Kapverden	
02.50	Gruppe G: Neuseeland - Ägypten	

Fussball-WM in Kanada, Mexiko und USA (alle Zeiten MESZ)

Gruppe A

1. Runde		
Mexiko - Südafrika	2:0 (1:0)	
Südkorea - Tschechien	2:1 (0:0)	
2. Runde		
Tschechien - Südafrika	1:1 (1:0)	
Mexiko - Südkorea	1:0 (1:0)	
3. Runde		
Tschechien - Mexiko	Do 25. Juni 03.00	
Südafrika - Südkorea	Do 25. Juni 03.00	

1. Mexiko	2 6	3. Tschechien	2 1
2. Südkorea	2 3	4. Südafrika	2 1

Gruppe B

1. Runde		
Kanada - Bosnien-Herzegowina	1:1 (0:1)	
Katar - Schweiz	1:1 (0:1)	
2. Runde		
Schweiz - Bosnien-H.	4:1 (0:0)	
Kanada - Katar	6:0 (3:0)	
3. Runde		
Schweiz - Kanada	Mi 24. Juni 21.00	
Bosnien-H. - Katar	Mi 24. Juni 21.00	

1. Kanada	2 4	3. Bosnien-H.	2 1
2. Schweiz	2 4	4. Katar	2 1

Gruppe C

1. Runde		
Brasilien - Marokko	1:1 (1:1)	
Haiti - Schottland	0:1 (0:1)	
2. Runde		
Schottland - Marokko	n. Red.	
Brasilien - Haiti	n. Red.	
3. Runde		
Schottland - Brasilien	Do 25. Juni 00.00	
Marokko - Haiti	Do 25. Juni 00.00	

1. Schottland	1 3	Marokko	1 1
2. Brasilien	1 1	4. Haiti	1 0

Gruppe D

1. Runde		
USA - Paraguay	4:1 (3:0)	
Australien - Türkei	2:0 (1:0)	
2. Runde		
USA - Australien	n. Red.	
Türkei - Paraguay	Sa 20. Juni 05.00	
3. Runde		
Türkei - USA	Fr 26. Juni 04.00	
Paraguay - Australien	Fr 26. Juni 04.00	

1. USA	1 3	3. Türkei	1 0
2. Australien	1 3	4. Paraguay	1 0

Gruppe E

1. Runde		
Deutschland - Curaçao	7:1 (3:1)	
Elfenbeinküste - Ecuador	1:0 (0:0)	
2. Runde		
Deutschland - E'beinküste	Sa 20. Juni 22.00	
Ecuador - Curaçao	So 21. Juni 02.00	
3. Runde		
Ecuador - Deutschland	Do 25. Juni 22.00	
Curaçao - Elfenbeinküste	Do 25. Juni 22.00	

1. Deutschland	1 3	3. Ecuador	1 0
2. Elfenbeinküste	1 3	4. Curaçao	1 0

Gruppe F

1. Runde		
Niederlande - Japan	2:2 (0:0)	
Schweden - Tunesien	5:1 (2:1)	
2. Runde		
Niederlande - Schweden	Sa 20. Juni 19.00	
Tunesien - Japan	So 21. Juni 06.00	
3. Runde		
Tunesien - Niederlande	Fr 26. Juni 01.00	
Japan - Schweden	Fr 26. Juni 01.00	

1. Schweden	1 3	Niederlande	1 1
2. Japan	1 1	4. Tunesien	1 0

Gruppe G

1. Runde		
Belgien - Ägypten	1:1 (0:1)	
Iran - Neuseeland	2:2 (1:1)	
2. Runde		
Belgien - Iran	So 21. Juni 21.00	
Neuseeland - Ägypten	Mo 22. Juni 03.00	
3. Runde		
Neuseeland - Belgien	Sa 27. Juni 05.00	
Ägypten - Iran	Sa 27. Juni 05.00	

1. Neuseeland	1 1	3. Belgien	1 1
Iran	1 1	4. Ägypten	1 1

Gruppe H

1. Runde		
Spanien - Kapverden	0:0	
Saudiarabien - Uruguay	1:1 (1:0)	
2. Runde		
Spanien - Saudiarabien	So 21. Juni 18.00	
Uruguay - Kapverden	Mo 22. Juni 00.00	
3. Runde		
Uruguay - Spanien	Sa 27. Juni 02.00	
Kapverden - Saudiarabien	Sa 27. Juni 02.00	

1. Uruguay	1 1	3. Spanien	1 1
Saudiarabien	1 1	Kapverden	1 1

Gruppe I

1. Runde		
Frankreich - Senegal	3:1 (0:0)	
Irak - Norwegen	1:4 (1:2)	
2. Runde		
Frankreich - Irak	Mo 22. Juni 23.00	
Norwegen - Senegal	Di 23. Juni 02.00	
3. Runde		
Norwegen - Frankreich	Fr 26. Juni 21.00	
Senegal - Irak	Fr 26. Juni 21.00	

1. Norwegen	1 3	3. Senegal	1 0
2. Frankreich	1 3	4. Irak	1 0

Gruppe J

1. Runde		
Argentinien - Algerien	3:0 (1:0)	
Österreich - Jordanien	3:1 (1:0)	
2. Runde		
Argentinien - Österreich	Mo 22. Juni 19.00	
Jordanien - Algerien	Di 23. Juni 05.00	
3. Runde		
Jordanien - Argentinien	So 28. Juni 04.00	
Algerien - Österreich	So 28. Juni 04.00	

1. Argentinien	1 3	3. Jordanien	1 0
2. Österreich	1 3	4. Algerien	1 0

Gruppe K

1. Runde		
Portugal - DR Kongo	1:1 (1:1)	
Usbekistan - Kolumbien	1:3 (0:1)	
2. Runde		
Portugal - Usbekistan	Di 23. Juni 19.00	
Kolumbien - DR Kongo	Mi 24. Juni 04.00	
3. Runde		
Kolumbien - Portugal	So 28. Juni 01.30	
DR Kongo - Usbekistan	So 28. Juni 01.30	

1. Kolumbien	1 3	Portugal	1 1
2. DR Kongo	1 1	4. Usbekistan	1 0

Gruppe L

1. Runde		
England - Kroatien	4:2 (2:2)	
Ghana - Panama	1:0 (0:0)	
2. Runde		
England - Ghana	Di 23. Juni 22.00	
Panama - Kroatien	Mi 24. Juni 01.00	
3. Runde		
Panama - England	Sa 27. Juni 23.00	
Kroatien - Ghana	Sa 27. Juni 23.00	

1. England	1 3	1. Panama	1 0
1. Ghana	1 3	1. Kroatien	1 0